

Stellungnahme der Landesschülervertretung Thüringen zur 13. Änderung der Thüringer Schulordnung

Die Landesschülervertretung Thüringen (LSV) nimmt hiermit ausdrücklich Stellung zum vorliegenden Entwurf der 13. Änderung der Thüringer Schulordnung (ThürSchulO). Unser Ziel ist klar: Wir wollen die bisherigen Errungenschaften im Bildungswesen bewahren und eine Schulpolitik fördern, die die individuellen Lernbedürfnisse in den Mittelpunkt stellt und einen harmonischen Schulalltag – den sogenannten Schulfrieden – gewährleistet.

1. Kritik an der frühzeitigen Notenvergabe und ihren Folgen

Wir lehnen die frühzeitige Notenvergabe und ihre Folgen ab. Die geplante Anpassung des § 51, die eine verpflichtende Notenvergabe bereits ab Klasse 5 vorsieht, wird zu einem frühen Leistungsdruck führen, was sich negativ auf die psychische und soziale Entwicklung der Schüler*innen auswirkt. Ein starker Fokus auf Ziffernnoten in jungen Jahren stört den natürlichen Lernprozess, erzeugt Stress und beeinträchtigt das Klassenklima, wodurch der Schulfrieden gefährdet wird, da Wettbewerb und Leistungsdruck frühzeitig in den Vordergrund treten. Auch ist zu erwähnen, dass eine Rückmeldung in schriftlicher und nicht in numerischer Form für Lernende deutlich hilfreicher ist, wie eine Studie der Hebrew University of Jerusalem bereits 1988 zeigte.¹

Ihre Ansprechpartner*innen

Erik Sczygiol
(Vorsitzender)
erik.sczygiol@lsv-
thueringen.org

Ingrid Osburg
(Koordinatorin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit)
ingrid.osburg@lsv-
thueringen.org

Erfurt,
den 21.03.2025

Landesvorstand

Erik Sczygiol
Ben Kottek
Ingrid Osburg
Marius Lange

Landesschülervertretung Thüringen

im Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Kultur

Werner-Seelenbinder-Str.7
99096 Erfurt

www.lsv-thueringen.org

Telefon

+49176 44483461

E-Mail

info@lsv-thueringen.org

Instagram

[@lsv_thueringen](https://www.instagram.com/lsv_thueringen)

Facebook

[@lsv.thueringen](https://www.facebook.com/lsv.thueringen)

X (Twitter)

[@LSV_Thueringen](https://twitter.com/LSV_Thueringen)

¹ Enhancing and undermining intrinsic motivation: the effects of task-involving and ego-involving evaluation on interest and performance; Ruth Butler; <https://doi.org/10.1111/j.2044-8279.1988.tb00874.x>

2. Subjektivität in der Bewertung von Mitarbeit und Verhalten

Die Erweiterung der Bewertung von Mitarbeit und Verhalten gemäß § 59 Abs. 2a, insbesondere durch die Aufnahme von Kriterien wie "Fleiß" und "Ordnung", birgt das Risiko, dass persönliche Einschätzungen und individuelle Vorlieben die Bewertung beeinflussen. Solche Kriterien können durch die ihnen zugrunde liegende Natur bereits schlecht bis gar nicht bewertet werden. So haben viele Lernende eine für sie funktionierende Ordnung, welche für Außenstehende nicht zwingend nachvollziehbar ist. Solche subjektiven Maßstäbe mindern die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Leistungsbeurteilung und beeinträchtigen das Vertrauensverhältnis zwischen Lehrkräften und Lernenden. Des Weiteren weist eine Studie des ifo-Institutes aus dem Jahr 2024 darauf hin, dass Verhaltensnoten keinen nachweislich positiven Effekt für den Übergang der Jugendlichen von der Schule in die Arbeitswelt haben.²

3. Folgen für den Schulfrieden und das Lernklima

Wir fordern einen stabilen Schulfrieden, der auf einem Lernumfeld basiert, in dem Schüler*innen nicht ausschließlich unter Leistungsdruck stehen, sondern auch sozial gefördert und als Individuen wertgeschätzt werden. Ein System, das bereits in der Grundschule auf starre Noten setzt, verstärkt Konflikte und beeinträchtigt das soziale Miteinander

Ihre Ansprechpartner*innen

Erik Sczygiol
(Vorsitzender)
erik.sczygiol@lsv-
thueringen.org

Ingrid Osburg
(Koordinatorin für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit)
ingrid.osburg@lsv-
thueringen.org

Erfurt,
den 21.03.2025

Landesvorstand

Erik Sczygiol
Ben Kottek
Ingrid Osburg
Marius Lange

Landesschülervertretung Thüringen

im Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Kultur

Werner-Seelenbinder-Str.7
99096 Erfurt

www.lsv-thueringen.org

Telefon

+49176 44483461

E-Mail

info@lsv-thueringen.org

Instagram

@lsv_thueringen

Facebook

@lsv.thueringen

X (Twitter)

@LSV_Thueringen

² Grading student behavior; Schoner et. al.; <https://doi.org/10.1016/j.jlabeco.2024.102570>

Stellungnahme

der Landesschülervertretung Thüringen vom 21.03.2025



ungemein. Differenziertes Feedback fördert hingegen das harmonische Zusammenleben und unterstützt die persönliche Entwicklung aller Lernenden sowie deren Selbstbewusstsein.

Die Einschränkung der Schulautonomie und die fehlende Beteiligung der Landesschülervertretung und anderer unmittelbar Betroffener bei diesen weitreichenden Änderungen sind inakzeptabel. Die geplante Rückkehr zu traditionellen Versetzungs- und Bewertungssystemen schränkt die pädagogische Freiheit der Schulen ein und verhindert die Weiterentwicklung innovativer, individuell zugeschnittener Konzepte.

4. Faktische Abschaffung der Gesamtschulen

Im gleichen Atemzug bemängeln wir die die enormen Einschränkungen, welche Gesamtschulen durch die geplanten Änderungen hinnehmen müssten. Viele Gesamtschulen basieren auf ihren reformpädagogischen Ansätzen und der späten Bewertung durch Noten. Die Änderung in geplanter Form würde Gesamtschulen in großen Teilen faktisch abschaffen. Dies kritisieren wir aufs Schärfste.

5. Förderung der Vielfalt und Unterstützung reformpädagogischer Projekte

Ein vielfältiges Schulsystem, das unterschiedliche pädagogische Ansätze zulässt, ist essenziell für eine ganzheitliche Bildung. Reformpädagogische Projekte, die alternative Lernmethoden und -inhalte anbieten, tragen zur

Ihre Ansprechpartner*innen

Erik Sczygiol
(Vorsitzender)
erik.sczygiol@lsv-thueringen.org

Ingrid Osburg
(Koordinatorin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
ingrid.osburg@lsv-thueringen.org

**Erfurt,
den 21.03.2025**

Landesvorstand

Erik Sczygiol
Ben Kottek
Ingrid Osburg
Marius Lange

Landesschülervertretung Thüringen

im Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Kultur

Werner-Seelenbinder-Str.7
99096 Erfurt

www.lsv-thueringen.org

Telefon
+49176 44483461

E-Mail
info@lsv-thueringen.org

Instagram
[@lsv_thueringen](https://www.instagram.com/lsv_thueringen)

Facebook
[@lsv.thueringen](https://www.facebook.com/lsv.thueringen)

X (Twitter)
[@LSV_Thueringen](https://twitter.com/LSV_Thueringen)

Stellungnahme

der Landesschülervertretung Thüringen vom 21.03.2025



Vielfalt des Bildungswesens bei und fördern individuelle Talente und Interessen. Die geplanten Änderungen sind inakzeptabel, da sie diese Vielfalt einschränken und den Fortbestand solcher Projekte gefährden. Das widerspricht dem Ziel eines vielfältigen und integrativen Bildungssystems.

6. Forderungen an das Bildungsministerium

Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur sowie der Bildungsminister Christian Tischner werden aufgefordert, den vorliegenden Entwurf zu überdenken und in einen offenen Dialog mit allen Beteiligten – insbesondere den Schüler*innen – zu treten.

Konkret fordern wir:

- Verzicht auf den frühzeitigen Einsatz von Ziffernnoten: Stattdessen ist auf kontinuierliche, formative Rückmeldungen zu setzen, um den Leistungsdruck zu reduzieren und das individuelle Lernpotenzial zu fördern.
- Objektivere Bewertungsmethoden: Die Kriterien zur Bewertung von Mitarbeit und Verhalten müssen transparent, nachvollziehbar und frei von persönlichen Verzerrungen gestaltet werden.
- Stärkung des Schulfriedens: Alternative Bewertungsansätze, die das soziale Miteinander und den respektvollen Umgang fördern, müssen in Betracht gezogen werden, um ein harmonisches Lernumfeld zu gewährleisten.
- Erhaltung der Pluralität im Schulsystem: Reformpädagogische Projekte und vielfältige pädagogische Ansätze müssen gefördert

Ihre Ansprechpartner*innen

Erik Sczygiol
(Vorsitzender)
erik.sczygiol@lsv-thueringen.org

Ingrid Osburg
(Koordinatorin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
ingrid.osburg@lsv-thueringen.org

Erfurt,
den 21.03.2025

Landesvorstand

Erik Sczygiol
Ben Kottek
Ingrid Osburg
Marius Lange

Landesschülervertretung Thüringen

im Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Werner-Seelenbinder-Str.7
99096 Erfurt

www.lsv-thueringen.org

Telefon
+49176 44483461

E-Mail
info@lsv-thueringen.org

Instagram
@lsv_thueringen

Facebook
@lsv.thueringen

X (Twitter)
@LSV_Thuringen

Stellungnahme

der Landesschülervertretung Thüringen vom 21.03.2025



und nicht durch standardisierte Regelungen eingeschränkt werden.

Alle Betroffenen müssen einbezogen werden: Schüler*innen, Lehrkräfte sowie Eltern. Nur eine Diskussion, die alle gleichermaßen berücksichtigt, kann zu einer zeitgemäßen und ausgewogenen Bildungspolitik führen.

Wir müssen uns des Weiteren im Klaren sein, dass nur eine umfassende und konstruktive Debatte sicherstellen kann, dass die zukünftige Schulpolitik den vielfältigen Bedürfnissen aller Beteiligten gerecht wird, den Schulfrieden stärkt und die Pluralität im Bildungssystem bewahrt.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschülervertretung Thüringen

Ihre Ansprechpartner*innen

Erik Sczygiol
(Vorsitzender)
erik.sczygiol@lsv-thueringen.org

Ingrid Osburg
(Koordinatorin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
ingrid.osburg@lsv-thueringen.org

Erfurt,
den 21.03.2025

Landesvorstand

Erik Sczygiol
Ben Kottek
Ingrid Osburg
Marius Lange

Landesschülervertretung Thüringen

im Thüringer Ministerium für
Bildung, Wissenschaft und
Kultur

Werner-Seelenbinder-Str.7
99096 Erfurt

www.lsv-thueringen.org

Telefon
+49176 44483461

E-Mail
info@lsv-thueringen.org

Instagram
[@lsv_thueringen](https://www.instagram.com/lsv_thueringen)

Facebook
[@lsv.thueringen](https://www.facebook.com/lsv.thueringen)

X (Twitter)
[@LSV_Thuringen](https://twitter.com/LSV_Thuringen)